



Das Konzept für Menschen mit Demenzerkrankung im Mürtztal: und viel Licht dominieren die Räume.

# Mürtztal entsteht jetzt die rische, Pflege-Sensation'

Ist eine Erkrankung, Pflegeheime sind allesamt mit rund der gestiegenen sehr großzügigen Räumlichkeiten wartung auf dem Vor- stattet und man kann jederzeit t. Laut Studien soll sich ler an Demenz erkrank- schen - derzeit sind es weit in etwa 130.000 1 Jahr 2050 verdoppeln. ist es so wichtig, dieses is der Versenkung zu ho- hindert Orientierungslosigkeit. Unser Konzept sieht einen Vier- ch immer ist Demenz a, über das keiner gerne bringt es der ehemalige

**Hoher Pflegeschlüssel**  
Unterschiede zu einem gewöhnlichen Pflegeheim gibt es auch in Bezug auf die Pflege: Der Pflege- schlüssel wird in etwa 1:1,9 betra- gen, d.h. auf eine Pflegekraft kom- mit 1,9 Bewohner. „Wir werden in Villach ansässige 70 Pflegekräfte brauchen, mit der Akquise haben wir bereits begon- nen. Ich bin sehr optimistisch, dass wir diese Anzahl zusammen- bekommen“, so Polessnig. Gebaut soll das Pflegeheim in St. Barbara quasi als gespiegelte Ver- sion vom bereits bestehenden Pflegeheim in Velden werden. Platz finden im neuen Heim in St. Barbara künftig 102 Bewohnerin- nen und Bewohner. Warum ein solches Konzept so wichtig ist? „Demenz-Erkranktes können sich schwer bzw. gar nicht mehr an ihr Umfeld anpassen“, so Polessnig. „Aus diesem Grund sehen wir es als unsere Aufgabe, das Umfeld an Menschen mit Demenz an- zupassen“, gibt Gerhard Mosser, Eigentümer Mavida-Group und Mitinitiator des Projektes, die Richtung vor.

**Angelika Kern**  
erirrt sich  
as Besondere an diesem menschen mit Demenz i der Pflege besondere ie. Sie haben etwa einen gten Bewegungsdrang- sie diesem nicht ausrei- achkommen, entstehen onen“, erklärt Christian s, Geschäftsführer der igrup. „Wir haben daher ig neues architektoni- nzept erarbeitet: Unsere

# Mit ganz viel

Die sechs Gewinner des heurigen Geschichten- wettbewerbs wurden unlängst in Graz ausgezeichnet.

## CHRISTINE SEISENBACHER

Bereits zum sechsten Mal lud das Land Steiermark in Koope- ration mit dem Lesezentrum Steiermark und den Regional- medien Steiermark (Woche und Meinbezirk.at) als Me- dienpartner alle Kinder der zweiten bis vierten Klassen der steirischen Volksschulen zur Teilnahme am großen Ge- schichtenwettbewerb ein.

**Die Qual der Wahl**  
Auch heuer konnten wieder zahlreiche prominente Ge- schichtenliebhaber in der Jury begrüßt werden. Dabei waren SPAR-Geschäftsführer Chris-



Bildungslandesrat Werner Amon (r.) überreichte den jungen Schreibtalenten des Geschichtenwettbewerbes die begehrten Preise.

für je zwei Familienübernach- tungen war groß. Insgesamt wurden 517 Einsen- dungen zu den sechs Bücher- helden eingereicht. Die Jury hatte es nicht leicht, nur sechs Gewinner zu küren, da so viele wunderbare Geschichten ver- fasst worden waren. Erstmals gab es daher 2023 einen Son-

# Fantasie zum Ziel

## DIE GEWINNER

- Viktoria Strobl, 9 Jahre, 3. Klasse, VS Sacré Coeur Graz
- Helena Gerstmann, 8 Jahre, 3. Klasse, VS Sinabelkirchen
- Theo Buchleitner, 8 Jahre, 2. Klasse, VS Thal
- Paula Tschuchnik, 7 Jahre, 2. Klasse, VS Rassach
- Laura Stanger, 10 Jahre, 4. Klasse, VS Sacré Coeur Graz
- Isabella Steyskal, 9 Jahre, 4. Klasse, VS Eisteich Graz

## Sonderpreis:

- Marcel Wieser, 9 Jahre, 3. Klasse VS Niklasdorf

## Jetzt nachlesen:

Die Geschichten der Gewinner und weitere ausge- wählte Abenteuer der Bücher- helden gibt es jetzt unter [www.leseland-steiermark.at](http://www.leseland-steiermark.at) jederzeit zum Nachlesen.



Fünf Prozent der Österreicher sind alkoholabhängig - offiziell.

## Dialogwoche Alkohol schafft Bewusstsein

Noch bis zum 14. Mai findet die Dialogwoche Alkohol statt. Diese österreichweite Aktion soll dazu anregen, den eigenen Alkoholkonsum zu reflektieren. Auch in der Steiermark sind regional Aktionen und Veranstaltungen zum Tabu-Thema Alkoholsucht angesetzt. Der Hintergrund ist ernst: Alkohol kann sehr schnell von einem Genussmittel zu einem problematischen oder sogar abhängig machenden Suchtmittel werden. So betraf 2021 zum Beispiel der problematische Konsum 29 Prozent der Steirerinnen und 20,5 Prozent der Steirer. Alkoholabhängig sind in der Steiermark 7 Prozent der Männer sowie 2,7 Prozent der Frauen.

# iPhone 14. Wahnsinnig mehr wow.

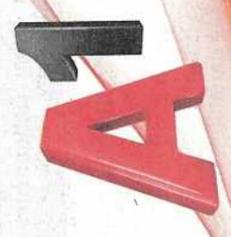
Zum Muttertag um bis zu € 200,- günstiger!



iPhone 14

iPhone 14  
im  
€ 149,-  
statt 349,-

im Tarif A1 Mobil XL  
Unlimitierte Daten



Jetzt Du. Im A1 Giganetz.

\* Zzgl. Jährliches Entgelt € 34,90/Jahr. Geräte- und Tarifpreis sowie inkludiertes Datenvolumen gültig bei Neuanschaffung zum A1 Mobil XL um € 54,90 für A1 Internet-Kundinnen (ansonsten monatlich € 64,90/Monat) bis zur Wiedereinlösung. Es gelten die A1 Connect Plus-Bedingungen. Aktivierungsentgelt i. H. v. € 49,90. Bindung 24 Monate. Speichermedienvergütung € 3,-/Mobiltelefon, € 1,-/Smartwatch, € 1,-/Smartwatch, € 1,-/Smartwatch, € 1,-/Smartwatch, z.B. bei dem beworbenen Gerät € 349,-. Günstigster Gerätepreis der letzten 30 Tage am 10.04.2023 um € 149,-. Details unter A1.net/muttertag.

# Expertenrunde denkt Sicherheitspolitik neu

Der Überfall Russlands auf die Ukraine hat eine Zeitenwende eingeleitet, deren Auswirkungen noch immer nicht vollständig absehbar sind. Und dennoch ist dieser Angriffskrieg auf europäischem Boden nur ein Teil im Mosaik globaler Sicherheitsarchitektur.

Aus heimischer Perspektive entfachten diese Entwicklungen zuletzt die Debatte über die österreichische Neutralität von Neuem. Was spricht dafür, was dagegen? Die steirischen Neos holen den Militär- und Sicherheitsexperten Franz-Stefan Gady und die Ex-



Diskutiert mit: Ex-OGH-Präsidentin Imgard Griss



Militär- und Sicherheitsexperte Franz-Stefan Gady ist zum Gespräch geladen.

OGH-Präsidentin Imgard Griss zu einem Gespräch zu diesen Fragen nach Graz. Auf Einladung von Klubobmann und Neos-Sicherheitssprecher Niko Swatek diskutieren der Strategie und die ehemalige Politikerin und Rechts- expertin über Österreichs Rolle in einer Zeit der Umbrüche, eine Emanzipation Europas innerhalb der globalen Sicherheitsarchitektur, Bedrohungsvarianten und mögliche Lösungsansätze. Das Gespräch findet am 10. Mai um 19 Uhr in der O-Bar am Grazer Maria- hilferplatz bei freiem Eintritt statt.